

Wetterwerte Juni 2019 der Wetterstation Bad Säckingen

	June 2019		Mittelwerte 1981 - 2010		June 2018
Niederschlagsmenge	71,4 l/m ²		108,0 l/m ²		54,0 l/m ²
max. Tagesniederschlag	21,8 l/m ²	am 15.06.			12,8 l/m ²
Niederschlagstage	12	(7 in Folge)	11,2		8
Tage mit Schneefall	0				0
Tage mit Schneedecke	0				0
max. Schneedecke	0				0
Höchsttemperatur	37,00°C	am 26.06.			31,80°C
Schnitt Höchsttemperatur	26,70°C		23,20°C		25,10°C
min. Höchsttemperatur	16,10°C	am 11.06.			16,90°C
Tiefsttemperatur	8,30°C	am 09.06.			7,70°C
Schnitt Tiefsttemperatur	14,20°C		11,70°C		14,00°C
max. Tiefsttemperatur	19,40°C	am 28.06.			17,20°C
Schnitt Monatstemperatur	20,26°C		17,10°C		19,44°C
Sonnenscheindauer	245:35 Std.		235 Std.		252:15 Std
max. Tagessonnenscheindauer	11:15 Std.	am 17.06.			11:30 Std.
max. Windgeschwindigkeit	51,5 km/h	am 05.06.			32,2 km/h
Sommertage (ab 25°C)	18	(8 in Folge)	10,3		17
Hitzetage (ab 30°C)	11	(7 in Folge)	2,6		2
Frosttage					0
Luftdruck maximal	1.025,2 hPa	am 08.06.			1.026,3 hPa
Luftdruck minimal	999,7 hPa	am 05.06.			1.005,4 hPa

QUELLE: WETTERSTATION BAD SÄCKINGEN / BILD: DPA / SÜDKURIER-GRAFIK



Temperaturrekord für Juni

- Bereits der sechste zu trockene Monat in Folge
- Sonntag auf Montag erste Tropennacht

VON HELMUT KOHLER

Bad Säckingen – Nach dem kältesten Mai seit 1991 erlebte Bad Säckingen nach dem Juni des Rekord-Hitzejahres 2003 den zweitwärmsten Juni seit Beginn der Aufzeichnungen. Der gegenüber der Norm von 1981 bis 2010 3,2 Grad Celsius (°C) zu warme und 10,5 Stunden zu sonnige Sommermonat war mit einem Niederschlagsdefizit von 36,6 Litern pro Quadratmeter (l/m²) der sechste zu trockene Monat in Folge.

Der Monat verabschiedete sich so gar mit der ersten Tropennacht dieses Jahres. Von Sonntag auf Montag wurde an der Wetterstation Kurgebiet Bad Säckingen als tiefste Nachttemperatur 21,9°C gemessen. Dies war dort die wärmste Nacht seit Aufzeichnungsbeginn 1997. Im Hitzejahr 2018 war an der Wetterstation keine einzige Tropennacht verzeichnet worden.

Nach einem kühlen Mai schaltete auch das Wetter pünktlich zum Start des meteorologischen Sommers mit Hoch „Pia“ auf Sommer um. Mit 30,0°C

Der Autor

Helmut Kohler, Hobbymeteorologe aus Schwörstadt, zeichnet seit 1997 die Wetterdaten am Hochrhein auf. Dazu hat er zwei eigene Wetterstationen. Zusätzlich betreut er auch die Wetterstation im Bad Säckinger Kurgebiet. Für den SÜDKURIER gibt Kohler in regelmäßigen Abständen einen Einblick in seine Wetterstatistik und wagt ab und zu auch eine Vorhersage. Die Daten seiner Wetterstation sind auch im Internet nachzulesen:
www.wetter-schwoerstadt.de

verzeichnete Bad Säckingen am 2. Juni den ersten Hitzetag (ab 30°C) in diesem Jahr. Mit einer sehr warmen südwestlichen Strömung aus Spanien waren auch die folgenden drei Tage bei Sonnenschein allesamt Hitzetage.

Die Tiefs „Frank“, „Gebhard“ und „Jörn“ sorgten ab dem 6. mit Kaltfronten für einen radikalen Wetterumschwung. Hatten wir am 5. bei Sonnenschein eine Nachmittagstemperatur von 30,5°C, so lag die Temperatur einen Tag später zur gleichen Zeit bei leichtem Regen mit 11,0°C fast 20°C tiefer. Auch über Pfingsten blieb es bei dem wechselhaf-

ten und zu kühlen Aprilwetter. Nach sieben Niederschlagstagen in Folge mit 30,8 l/m² Regen brachte Hoch „Sibylle“ am 13. Juni vorübergehend das sonnige und warme Sommerwetter zurück.

Ein Gewitter, verursacht von Tief „Ludger“ brachte am Abend des 15. Juni 21,8 l/m² Regen. Die erste Halbzeit war somit 0,4°C zu warm, mit 52,6 l/m² fielen 45 Prozent des normalen Juni-Niederschlags und die Sonne schien an 107 Stunden 45 Prozent des Junisolls.

Die zweite Hälfte begann am 16. Juni zunächst noch mit Schauern, bevor sich im Tagesverlauf die Sonne immer mehr durchsetzte. Schönwetterhoch „Tale“ bescherte Bad Säckingen dann bis Fronleichnam (20. Juni) warmes bis heißes und sonniges Sommerwetter. So waren der 18. mit 30,2°C und der 19. mit 30,6°C zwei weitere Hitzetage.

Vom Fronleichnamstagsfest bis zum 22. Juni sorgte Tief „Momo“ mit bis zu 10°C kühleren Temperaturen immer wieder für gewittrige Regenschauer. Die Hochs „Ulla“ und „Vera“, die heiße bis sehr heiße Subtropikluft aus dem Norden Afrikas und der Sahara und die hochstehende Junisonne sorgten ab dem 23. Juni für eine ausgeprägte Hitzewelle. Die letzten sieben Tage waren Hitzetage, wobei die Temperatur am 26. mit 37,0°C so hoch anstieg wie noch nie in einem Bad Säckinger Juni.